

VERNISSAGE ZUM DENKNETZ-JAHRBUCH 2018 BILDUNG UND EMANZIPATION

FEMINISTISCHE BILDUNG FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT

ANNEMARIE SANCAR IN DER DISKUSSION MIT LENA FRANK, TAMARA FUNICIELLO, EVA KRATTIGER

**Denk
netz**
réseau de réflexion
pensieri in rete
think network



Mit Beiträgen von
Simone Ambold
Fabrice Anlinger
Hans Baumann
Bruno Bollinger
Monique Brunner
Fitzgerald Grain
Farina Franz
Lena Frank
Tamara Funicello
Johannes Gruber
Kerri Gündert
Barbara Guter
Theresa Hamann
Catherine Hans
Roland Heimg
Christel Hüssli
Janis Hügli
Ute Klötz
Eva Krattiger
Magdalena König
Nadia Lorenzini
Ines Levy
Inbal Mariner
Wolke Oppermann
Thomas Rappi
Erich Ribić
Ben Ringger
Annemarie Sancar
Holger Schatz
Katharina Steinmann
Linda Sisker
Markus Troner

**Bildung und
Emanzipation
Formation et
émancipation**

*Ökonomie
Inness und Innesser Ökonomie in der Bildung
Entstehung von Bildungsrisiken
Die Finanzierung der Bildung*

*Classenpolitik
Insektionalität und Bildung
Reproduktion sozialer Ungleichheit durch Bildung
La formation, glacier principal de système intégratoire
socio*

*Formation professionnelle et genre
Feministische Ökonomie
Chancenpolitik als neoliberale Ideologie*

*Arzt und Bildung
Welche Arbeitskraft braucht das Kapital?
Arbeitsbedingungen an der Hochschule*

*Bildung und Emanzipation
Schule ohne Angst
Macht und Herrschaft in der Schule
Emanzipation – Lernformel oder entbehrteses Bi-
dingend*

Jahrbuch
2018

MONTAG · 19.11.2018
19.00 – 21.00 Uhr
DACHSTOCK DER REITSCHULE BERN
(HINTER DEM HAUPTBAHNHOF)
EINTRITT FREI

Denknetz Jahrbuch 2018

Bildung und Emanzipation Formation et émancipation

Edition 8
Zürich

Ute Klotz, Fitzgerald Crain, Johannes Gruber,
Annemarie Sancar, Hans Baumann, Roland Herzog,
Andri Bösch, Holger Schatz, (Hg.):

Von allen Seiten wird verkündet, ohne immer bessere und intensivere Bildung und Weiterbildung ginge gar nichts mehr. Die Menschen würden ihre Zukunftschance auf einen halbwegs sicheren und guten Arbeitsplatz verspielen, Firmen, Standorte und Gemeinwesen von der globalen Entwicklung abgehängt. Dieses Dauerrauschen verdichtet sich angesichts der tatsächlichen oder beschworenen Digitalisierungswellen. Es produziert Stress, Angst und Konformität und bereitet weitere „Reformen“ des Bildungswesens vor. Doch dabei verkommt Bildung zum Standortfaktor, zum Rohstoff für die Wirtschaft, und wird nur mehr als Ausbildung begriffen. Im vorliegenden Sammelband analysieren die AutorInnen diese Verkümmern von Bildung, sie spüren den verloren gegangenen Motiven und Konzepten einer emanzipativen Idee von Bildung nach und diskutieren, was davon heute lebendig ist.

Mit Beiträgen von Fitzgerald Crain, Wiebke Opermann, Johannes Gruber, Theres Hammel, Linda Stibler, Thomas Ragni, Simone Ambord, Monique Brunner, Isabel Martinez, René Levy, Nadia Lamamra, Farinaz Fassa, Cathrine Haus, Fabienne Amliger, Holger Schatz, Erich Ribolits, Ute Klotz, Rees Zysset, Katharina Steinmann, Beat Ringger, Markus Truniger, Susanne Tobler, Andri Flurin, Annemarie Sancar, Leena Schmitter, Roland Herzog, Hans Baumann, Anton Hügli

Broschur

CHF 23.00

EUR 19.80

ISBN: 978-3-85990-358-6

Erscheint im Oktober 2018.

Denknetz Mitglieder
erhalten das Jahrbuch
kostenlos per Post.

Denk
netz

réseau de réflexion
pensieri in rete
think network

